



Lobedaer lesen gern

Hohe Besucherzahlen in der Ernst-Abbe-Bücherei

Zwischen 250 und 350 Leser kommen täglich in die Zweigstelle der Ernst-Abbe-Bücherei (EAB) in Lobeda-Ost. Bücher sind also keineswegs aus der Mode. Im Gegenteil: Gerade unter Kindern steigt die Lust auf Geschichten, die die Fantasie anregen und in andere Welten entführen.

men wieder, allein oder mit Freunden, um sich umzuschauen und etwas auszuleihen. „Serien sind der große Renner. Bei den Mädchen ist momentan *Lotta-Leben* und bei den Jungen *Gregs Tagebuch* angesagt“, weiß die Bibliothekarin. Nach den vielen schönen Sachbüchern

Handarbeiten sind sehr begehrt. **Die Zweigstelle** der EAB hat 3500 aktive Leser, die aus einem Bestand von 35 000 Medien – neben Büchern vor allem Hörspiele, Filme, CDs – auswählen können. Ein großer Vorteil ist die unkomplizierte Rückgabe, die auch im Volkshaus erfolgen kann. Umgekehrt können in der Stadt ausgeliehene Bücher auch in Lobeda abgegeben werden. Den täglichen Transport zwischen den beiden Häusern besorgt der Bücherfahrdienst, den die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG finanziell unterstützt.



Mehr als 35 000 Medien gehören zum Bestand der Zweigstelle der Ernst-Abbe-Bücherei in Lobeda-Ost

„**Durch** die Lesetütenaktion in den Schulen kommen viele Klassen. In dieser Woche waren alle 2. Klassen der Saaletalschule hier“, erzählt Sabine Erfurth, Leiterin der Büchereizweigstelle. Alle Jenaer Schulanfänger erhalten eine solche Lesetüte. In ihr stecken ein Buch und Lesezeichen.

Dadurch werden viele Kinder neugierig, mit ihren Eltern die Bücherei kennen zu lernen. Die meisten kom-

fragen die Kinder weniger. Die EAB packt damit Bücherkisten für den Schulunterricht. Zudem verfügt die Zweigstelle über ein gutes Angebot an Fachliteratur für Erzieher und Lehrer.

Serien führen auch die Hitliste bei den Erwachsenen an, beispielsweise die Krankenhausserie *Nightingale Schwestern*. Aber auch Sachbücher zu Kindererziehung und Freizeitbeschäftigungen wie Gärtnern oder

Nicole Meyer vom kleinen Lobedaer EAB-Team mit vier hauptamtlichen und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin betreut die neue Veranstaltungsreihe „Umgeblättert“. Dabei handelt es sich um eine Testbühne für Autoren, die noch nicht veröffentlicht haben. Hier können sie ihre Texte vorstellen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Der Zuspruch unter Autoren und Publikum ist groß.



Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag:
10-12 Uhr und 13-18 Uhr
Mittwoch bis Freitag 13-18 Uhr

Weitere Informationen:

www.stadtbibliothek-jena.de

Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ investiert

Im Jahr 2018 wird die Wohnungsgenossenschaft wieder mehrere Millionen Euro aufwenden, um ihren Wohnungsbestand in Lobeda zu sanieren und zu modernisieren. Das im letzten Jahr begonnene Bauvorhaben für 180 Wohnungen in der Liselotte-Herrmann-Straße (38a bis c und 26a bis c) mit Strangsanierung, Aufzugs- und Balkonanbau bzw. Balkonvergrößerung wird in den Häusern 2a bis 2c und 14a bis 14c weitergeführt. Auch hier werden alle Leitungen erneuert und die Balkone der Drei- und Vierraumwohnungen vergrößert.

Mieter von Einraumwohnungen können sich über neue Balkone freuen, die mit Rettungsleitern ausgestattet sind. Mit Blick auf die demografische Entwicklung erhalten diese Eingänge auch Außenaufzüge. Im Zeitraum 2017/2018 werden 9,1 Millionen Euro investiert.

Für die Ziegelerstraße beginnt die Wohnungsgenossenschaft mit der

Planung und Projektierung umfangreicher Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Fest steht bereits jetzt, dass dort eine eigene Begegnungsstätte entstehen soll. Die Planungen für bedarfsgerechte Umbauten von Wohnungen beginnen auch für die Novalisstraße 5 bis 15. Eine Umfrage zu Grundrissen, an der sich viele Genossenschaftsmitglieder beteiligten, ergab ein klares Votum für größere Wohnungen. Besonders großen Anklang unter den Beispielgrundrissen für eine 120 Quadratmeter große Wohnung fand eine Vierraumwohnung mit geräumigem Wohnzimmer und viel Platz in der Küche.

Am Allendeplatz 3 und 7 werden Rampen für Behinderte angebaut, in der Platanenstraße 14 und 16 die Eingänge erneuert. Investiert wird auch in Brandschutzmaßnahmen in vielen Wohnungen und Kellern, z.B. in der Ernst-Schneller-Straße.

„In Lobeda unterstützen wir auch die ArenaOuvertüre und den Fahrdienst der Bibliothek“, erklärt Jens Runkewitz das Engagement der Wohnungsgenossenschaft für den Stadtteil, dazu soll auch das im Bauhausjubiläumjahr 2019 von JenaKultur geplante Projekt „72 Hour Urban action“ gehören. Bei diesem Wettbewerb entwickeln Architekten an mehreren Stellen Lobedas Vorschläge für neue Gestaltungen.



Fast zehn Millionen Euro werden in den Jahren 2017/2018 in der Liselotte-Herrmann-Straße investiert

Rund um die Uhr erreichbar: die Telefonseelsorge

Einsamkeit macht vielen Menschen zu schaffen. Durch berufliche Anspannung, den Verlust des Partners oder Arbeitsplatzes kommt das soziale Umfeld plötzlich abhanden. Das Gefühl der Verlassenheit haben auch zunehmend Altersrentner, die glauben, keinen Anschluss mehr an die Gesellschaft zu finden. Bei einem Anruf bei der Telefonseelsorge treffen sie auf einfühlsame Zuhörer, die verstehen, was es bedeutet, mit niemandem über Probleme reden zu können. In der Einrichtung unter Trägerschaft der Diakonie beraten 40 Ehrenamtliche rund um die Uhr Anrufer, die in Not geraten sind. Oft hilft ihnen schon die Kontaktaufnahme, das Unaussprechliche auszusprechen. Am Telefon wird ihnen Aufmerksamkeit entgegengebracht, sie erfahren Beistand und können von einem anderen Standpunkt darüber nachdenken, wie sie aus einer belastenden Situation herauskommen. Der Blick wird nach vorn gerichtet, auf die

Zukunft. Das ist oft mehr, als viele Betroffene erwarten.

Seit Juli 2017 leitet die Theologin Sophie Voss die Telefonseelsorge Ostthüringen mit Standorten in Jena und Gera. Unterstützt von einer Mitarbeiterin organisiert sie die Weiterbildung für die Ehrenamtlichen, sorgt sich um deren Wohlbefinden, um die Raumausstattung und Finanzen. Die Seelsorger am Telefon müssen emotional stabil sein, sich auf unterschiedlichste Menschen einlassen können und dürfen an ihrer Aufgabe nicht zerbrechen. Sie werden für die Aufgabe geschult und durch regelmäßige Supervision unterstützt. Neben Einsamkeit lösen vor allem körperliche und psychische Krankheiten und familiäre Konflikte solche Ängste aus, dass die Betroffenen froh sind, die kostenlose Beratung anrufen zu können. Einsamkeit kann lebensbedrohend sein. „Das Suizidrisiko bei den Alleinlebenden ist viermal so hoch wie bei Menschen in Be-

ziehung“, erklärt Sophie Voss die Situation. Nicht nur einmal konnten die Berater bei einem Telefonat so weit helfen und das Selbstvertrauen stärken, dass die Anrufer den Weg zurück ins Leben fanden. Die anonyme Beratung ist kostenfrei und zu jeder Zeit möglich. Gesucht werden ehrenamtliche Telefonseelsorger.

Beratung kostenlos, anonym, Tag und Nacht unter:

0800 – 1110111 oder
0800 - 1110222



Mit Engagement dabei: Sophie Voss leitet die Telefonseelsorge Ostthüringen

José Carreras spendete

Ende November wurde in Anwesenheit von José Carreras eine gemeinsame Einheit für Stammzellentransplantation bei leukämiekranken Kindern und Erwachsenen im Universitätsklinikum übergeben. Spezialisierte Teams bieten dort eine anspruchsvolle Rundum-Versorgung betroffener Patienten. Die Station wurde mit einer Million Euro von der José-Carreras-Stiftung gefördert.

Abschied von der Schmiede

Die „Schmiede“ in der Emil-Wölk-Straße 5 ist geschlossen. Der Standort musste aufgegeben werden, weil die Mietbedingungen des Studentenwerks das Betreiben eines Studentenclubs vorsahen. Chefin Kathrin Lämmerhirt konnte das Haus unter dieser Prämisse nach eigenen Aussagen so aber nicht wirtschaftlich betreiben. Sie bedauert die Entscheidung und stellt in Aussicht, dass die „Schmiede 3.0“ Anfang Februar direkt neben der Schwimmhalle in Lobeda-West neu eröffnet wird.

Wohnheim übergeben



Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten übergab das Studentenwerk Thüringen Ende November 2017 das 6-geschossige Haus Schlegelstraße 2 feierlich an die Nutzer. Die grundlegende Erneuerung umfasste Sanitär- und Heizungsanlagen, Dach und Fassade. An der Ostseite wurde ein zweiter Eingang geschaffen, über den ein barrierefreier Zugang zum Wohnheim möglich ist. Die Wohnungen werden als möblierte Einzelappartements vermietet und sind gut ausgestattet.

Superhelden

Der Abenteuerspielplatz zeigt vom 15. bis 26. Januar im Stadtteilbüro eine Ausstellung zum Thema „Ich bin ein Superheld“ mit Ergebnissen eines Näh- und Fotoprojektes mit Kindern aus Lobeda.

Ferienausblick

Ab 22. Januar ist die Anmeldung für die Winterferien im Klex möglich. Auf dem Programm stehen sportliche und kreative Aktionen sowie ein 3-tägiger Hörspielworkshop mit dem Offenen Hörfunkkanal.

Wintermarkt

Am 27. Januar lädt das Baubüro von jenawohnen ab 10 Uhr alle Bewohner des Stadtteils zu einem Wintermarkt ein. Angeboten werden handgemachte Raritäten, Designobjekte und Bastelarbeiten. Stimmungsvolle Lichtinstallationen sorgen für eine entspannte Atmosphäre. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kinderpunsch, Heiß- und Kaltgetränken sowie zahlreichen Leckereien gesorgt.

Neue Freiflächen



Die zwischen Stadtrodaer Straße und Ernst-Schneller-Straße gestaltete Freifläche mit neu geordneten Wegen, einem Platz vor dem Restaurant „Ellena“ mit der Plastik der „Sich balgenden Boxer“, dem Stadtbalkon mit Blick in Richtung Westen und einem neuen Spielplatz mit Piratenschiff wurde im Dezember feierlich übergeben. Die Städtebaufördermaßnahme des Programms „Soziale Stadt“ im Wert von 570 000 Euro wird zu einem Drittel von der Stadt Jena finanziert.

Älter werden

Die Vortragsreihe „Älter werden in Jena“ bietet am 4.1. um 14 Uhr einen Vortrag zur Vorsorgevollmacht sowie am 18.1. eine Exkursion in das Käthe-Kollwitz-Heim“. Die Veranstaltungsreihe des Mehrgenerationenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße möchte Orientierungshilfe bieten und richtet sich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Leih-Großeltern

Der Verein Tausend Taten sucht Ehrenamtliche, die Familien mit Kindern wöchentlich Zeit schenken möchten. Wer gern bastelt, Geschichten erzählt, spielt und Spaß am Umgang mit Kindern hat, kann sich unter Tel. 92 641 71 beim Verein Tausend Taten melden. Weitere Informationen unter www.tausendtaten.de.

Freiwillige gesucht

Ehrenamtliche Unterstützung ist auch im AWO-Mehrgenerationenhaus für das monatliche Nachbarschaftscafé gefragt. Die Aufgabe umfasst die Vorbereitung des Raumes mit Kaffee und Kuchen sowie die Betreuung der Besucher. Interessenten melden sich unter Telefon 87 24 500.

Programm im Treffpunkt

Ab Januar gibt es geänderte Öffnungszeiten im Treffpunkt:

dienstags 15-17.30 Uhr Workshops und **18-19 Uhr** Jugendzentrum Parlament;

mittwochs 14-19 Uhr Mädchentag;

donnerstags 13-16 Uhr und

freitags 16.30-21.30 Uhr Offenes Programm

Turnhalle SBBS:

dienstags 15.30-17.30 Uhr

Mädchensport

freitags 15.30-17.30 Uhr

Jungssport

Turnhalle Rodatalschule

So, 14.1. 16-19 Uhr

So, 28.1. 16-19 Uhr

Sunday-Funday-Fußball, Volleyball, Chillen, Brettspiele

Veranstaltungen im Monat Januar

KiTa Anne Frank, Martin-Niemöller-Str. 7, Tel. 33 15 74

Mi, 10.1. 15-17 Uhr Kinderfrisör

Mi, 17.1. 17.15 Uhr Entspannungskurs (10 Wochen)

mittwochs 14-18 Uhr Töpfern

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

bis 9.1. geschlossen

Mi, 10.1. ab 15 Uhr Familiennachmittag

Abenteuerspielplatz, Emil-Wölk-Straße 13a, Tel. 9 28 07 48

ab 31.1. Winteröffnungszeit:

Mi bis Fr 14-17, Sa 10-17 Uhr

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

So, 7.1. 17 Uhr Folk Club mit „Giddy up!“ (Leipzig) - Bluegrass, Folklore & Gospel

Sa, 13.1. 11-14 Uhr „Wir treiben es bunt“ - Experimente mit Farben in der Kinderakademie

So, 14.1. 14 Uhr Sonntagskaffee mit Wunschkaffee von „DJ Holly“

Mi, 17.1. 19 Uhr Starke Rollen - Frauen im Kino mit „Queen of Katwe“ (USA 2016)

Sa, 20.1. 20 Uhr Salsa Party mit Crashkurs

So, 28.1. 10 Uhr „Bärenbrüder“ - Sternstunden Familienkino mit Basteln und Mittagssnack

Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mi, 10.1. 14 Uhr „Knotenpunkt“ - Kreative Strick- und Häkeltechniken mit Carola Lück

Do, 18.1. 15 Uhr PC Café mit Frank Rutkowski

bis 12.1. Ausstellung „Fotografische Streifzüge“ mit Christiane und Werner Hahn

AWO-Mehrgenerationenhaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 2, Tel. 87 24 500

Sa, 13.1. 15 Uhr Offenes Nachbarschaftscafé

Mi, 17.1. 15 Uhr Vorstellung Alltagshilfen vom Sanitätshaus Alippi

So, 21.1. 15 Uhr Sonntagscafé für Groß und Klein

Sa, 27.1. 15 Uhr Offenes Nachbarschaftscafé

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelembinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 6.1. 19 Uhr Weihnachtsfeier des MIG e.V.

Mi, 10.1. 19 Uhr Fit durch Tanzen (Info Tel. 42 20 62) + 24.1.

Sa, 13.1. 21 Uhr Familientanz mit DJ Tommy

So, 28.1. 15 Uhr Philharmoniekonzert mit Werken von Brahms, Janáček und Schostakowitsch (Karten an der Tageskasse und im Vorverkauf im Stadtteilbüro)



Mo, 29.1. 14 Uhr Regionalgruppe Parkinson

AWO-Seniorenbegegnungsstätte, W-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

bis 7.1. geschlossen

Mi, 10.1. Kurzwanderung (Hr. Spörl)

Mi, 17.1. Große Wanderung Hufeisen Jenzig (Fr. Hörschelmann)

Mi, 31.1. 14.30 Uhr Reisevortrag Florida (Hr. Brandt)

Neu: freitags 9 Uhr Smartphone-Kurs; **10.45 Uhr** Laptopkurs

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 2.1. Wanderung Ziegenhain- Horizontale-Pennickental (Treff 9 Uhr Holzmarkt)

Do, 4.1. 13.30 Uhr Neujahrssingen mit Marion Schnorr

Di, 16.1. 14 Uhr DRK-Reisedienst mit Vorstellung der betreuten Seniorenreisen 2018

Do, 18.1. 13.30 Uhr Gemeinsames Singen mit Marion Schnorr; **14.30 Uhr** Volkssolidarität

Do, 25.1. 13.30 Uhr Gemeinsames Singen mit Marion Schnorr

Di, 30.1. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Lobeda Altstadt

So, 14.1. 16 Uhr Neujahrskonzert mit Kollegium voKahle (Martin-Niemöllerhaus)

Drackendorf

So, 7.1. 9 Uhr Liturgischer Singkreis mit Gregorianik zu Epiphania (Kirche)

Sa, 13.1. 16 Uhr Knutfest mit Glühwein und Kinderpunsch (Weihnachtsbäume können mitgebracht werden)

Ortsteilrat Neulobeda, Tel. 50 48 80

Mi, 24. 1. 19 Uhr Sitzung im LISA

Do 10-13 und 14-17 Uhr Sprechstunde im LISA

Jüdisches Gemeindezentrum, Tel. 50 88 44

So, 21.1. Theaterfahrt nach Gera zum Besuch hebräischer Kammeroper (Abfahrt 16 Uhr)

Service / Kontakte

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Beratung ALG II (Ombudsstelle):

Di, 9.1. 10-13 Uhr (Anm.Tel. 443662)

IKOS - Beratungszentrum für Selbsthilfe, Kastanienstraße 11, Tel. 87 41 160

Do, 25.1. 15-18 Uhr Kostenlose Rechtsberatung

Wohnberatung für Senioren im LISA, W-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 39 48 87

Mittwoch 9-12 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Demenzberatung

Inwol e.V., Allendeplatz 11, Tel. 21 93 99

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Hospiz Jena e.V., Drackendorfer Str. 12a Tel. 22 63 73

Trauerbegleitung, Beratung zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
24-h Notfalltelefon 0160 / 444 68 62

Krebsberatungsstelle Paul-Schneider-Str. 4, Tel. 33 69 88

Mo bis Do 8-15.30 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str. 2
Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**, Tel. 47 32 14

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, **Anschrift** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * **Telefon** 36 10 57 **Mail** sb@jenalobeda.de

Web www.jenalobeda.de * **Öffnungszeiten** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr

Redakteurin Doris Weilandt * **Layout & Satz** Jochen Eckardt * **Auflage** 14.000 Exemplare * **Druck** Wicher-Druck Gera * **Verteilung** Ihr Kurier 24

Redaktionsschluss 11. 12. 2017. Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena